

29. – 31. Juli 2022

Zeughaus, Zeugplatz 4, 86150 Augsburg (barrierefrei)

# Peace Summer School 2022



Eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturprogramms zum  
Augsburger Hohen Friedensfest\*22

## Eintritt:

25€ / 15 € (erm.) für das ganze Wochenende,

oder Teilnahme am öffentlichen Vortrag (Freitag,  
23. Juli, 19 Uhr) 5€ für externe Besucher\*innen.

Anmeldung unter dem QR-Code oder unter  
<https://eveeno.com/pss2022>



Bei der Anmeldung zur Veranstaltung ist eine Work-  
shop-Präferenz sowie eventuelle Berücksichtigun-  
gen (Allergien, Nahrungsunverträglichkeiten etc.)  
für das Abendessen und den Brunch zu nennen.  
Das Essen wird vegan/vegetarisch sein.

Website des ASKA e.V.: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philoz/fakultat/powi-friedens-und-konfliktforschung/s-k/>  
Email: [info.summerschool@phil.uni-augsburg.de](mailto:info.summerschool@phil.uni-augsburg.de)

**Friedens  
Fest\*22**  
#Zusammenhalt

**UNA** Universität  
Augsburg  
University  
Lehrstuhl für Politikwissenschaft  
Friedens- und Konfliktforschung



**FRIEDENSSTADT  
AUGSBURG**

**Stadt Augsburg**

**BÜRGER  
STIFTUNG  
AUGSBURG**  
Beherzte  
Menschen.

**aska**  
Alumni und Studierende  
der Konfliktforschung Augsburg e.V.

**Petra Kelly  
STIFTUNG**  
[www.petra-kelly-stiftung.de](http://www.petra-kelly-stiftung.de)

## Zusammenhalt und Konflikt – ein spannendes Verhältnis

Die Peace Summer School 2022 greift das diesjährige Thema des Augsburger Friedensfests „Zusammenhalt“ auf und setzt sich mit seinem Verhältnis zu Konflikten auseinander. Konflikte gehören zum alltäglichen Leben und sind Bestandteil zwischenmenschlicher sowie gesellschaftlicher Interaktionen und Beziehungen. Sie können für Zusammenhalt in Politik und Gesellschaft eine entscheidende Rolle spielen.

Wann entsteht aus Konflikten Zusammenhalt und wann führt Zusammenhalt zu Konflikten? Wo zeigt sich dieses Verhältnis in unserem Zusammenleben, unseren Identitäten und Emotionen?

Der ASKA e.V. (Alumni und Studierende der Konfliktforschung Augsburg) bietet einen Raum, sich diesen Fragen in unterschiedlichen Formaten anzunähern und aus verschiedenen Perspektiven das Verhältnis zwischen Zusammenhalt und Konflikt zu betrachten. Die dreitägige Veranstaltung umfasst eine interaktive Podiumsdiskussion und drei Workshops zu den Themenfeldern „Zusammenleben“, „Identität(en)“ und „Emotionen“. Gerahmt wird das Programm durch eine interaktive Entdeckungstour, ein gemeinsames Abendessen und einem Brunch sowie einem kleinen Konzert.

# Programm:

## Freitag, 29. Juli

**16:30- 18:30 Uhr** Begrüßung, interaktive Entdeckungstour.

Ort: **Elias-Holl-Platz**

Bei einer Entdeckungstour durch die Stadt Augsburg soll danach Ausschau gehalten und mit Fotos dokumentiert werden, wo Zusammenhalt und wo Konflikt sichtbar wird. Auf die Bilder wird im weiteren Verlauf der Veranstaltung eingegangen.

**19:00- 21:00 Uhr** Eröffnung und Podiumsdiskussion  
»Das Verhältnis von Konflikt und Zusammenhalt«

Ort: Zeughaus Augsburg, Reichlesaal, 116  
Es diskutieren:

**Dr. Hendrik Hegemann**, Wissenschaftlicher Referent, ISFH Hamburg

**Prof. Dr. Christoph Weller**, Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung

**Hande Abay Gaspar**, M.A. - Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Frankfurt am Main

Moderation: **Nora Schröder**, M.A. - Doktorandin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg

Eintritt externe Besucher\*innen: 5€

## Samstag, 30. Juli

**09:30- 10:00 Uhr** Ankommen

**10:00- 17:00 Uhr** Ganztägige Workshops

**17:30 Uhr** Abendessen

**19:00 Uhr** Musikalischer Ausklang

## Sonntag, 31. Juli

**10:00 Uhr** Interaktive Ergebnisvorstellung, Workshopausklang und Feedbackrunde

**13:00 Uhr** gemeinsames Brunchen

# Workshops:

Die Workshops bieten die Möglichkeit, sich in den ausgewählten Themenfeldern mit den Fragen von Zusammenhalt und Konflikt tiefergehender auseinanderzusetzen.

## Workshop 1: Zusammenleben

Stadt, Land und öffentlicher Raum sind Orte der Auseinandersetzung, des Konflikts und des Streits. Gleichzeitig bildet sich gesellschaftlicher Zusammenhalt in Interaktionen „vor Ort“ und wird dort sichtbar. Der Workshop beleuchtet die Frage, wie wir ein friedliches Mit- und Nebeneinander gestalten und gesellschaftliches Zusammenleben organisieren können. Leitung: **Dr. Nils Zurawski**, Wissenschaftlicher Leiter der Forschungsstelle strategische Polizeiforschung an der Akademie der Polizei Hamburg, Autor, Mediator und Moderator in der Konfliktbearbeitung.

## Workshop 2: Identities

Identität bestimmt wie wir uns selbst sehen, wie wir gesehen werden und gesehen werden wollen. Identität(en) verschiedenster Art - Geschlecht, Religion, Nationalität, Sprache, politische Ideale - schaffen Zugehörigkeit und bilden die Grundlage für Zusammenhalt. Doch durch Identität entsteht Abgrenzung und somit auch Ausgrenzung, Diskriminierung und Konflikt. Der Workshop erörtert, wann Identität(en) verbinden und wann sie zu Konflikten führen können.

Dieser Workshop findet hauptsächlich auf Englisch statt. Bei Bedarf wird jedoch eine Übersetzung ins Deutsche bereitgestellt.

*Identities determine how we see ourselves, how we are seen and how we want to be seen. Identity(ies) of various kinds - gender, religion, nationality, language, political ideals - create belonging and form the basis for cohesion. Yet identity can create boundaries and thus exclusion, discrimination, and conflict. This workshop will discuss when identity(ies) unite and when they can lead to conflict.*

Leitung/ seminar facilitator: **Dr. Gal Harmat**, director of the Social Justice and Peace Education Teachers Training Program at the Kibbutzim Teachers College in Tel Aviv and expert in conflict analysis, dialogue promotion, gender empowerment and human rights work.

## Workshop 3: Emotionen

Politische und gesellschaftliche Fragen und Themen sind immer auch mit Emotionen verbunden. Letztere können nicht nur positiv oder negativ sein, sie können auch zu Zusammenhalt und zu Konflikt führen. In diesem Workshop fragen wir uns, welche Bedeutung Emotionen für gesellschaftlichen Zusammenhalt haben und welche Gefühle verschiedene Ebenen der Gesellschaft bestimmen.

Leitung: **Priv.-Doz. Dr. Robin Kurilla**, Kommunikationswissenschaftler, Autor, Universität Duisburg-Essen